

## Oberelchingen: Stausee und Napoleonshöhe

Im Herbst beobachten wir hier Zugvögel. Dann umrunden wir den Stausee, schauen nach Wasservögeln und Vögeln im angrenzenden Auwald und erweitern das Beobachtungsgebiet noch um einen Abstecher zum Oberelchinger Kloster, das etwa 100 m höher auf einem Kamm liegt. Auf der „Napoleonshöhe“ kann man an guten Tagen größere Zugvogelschwärme knapp über die Anhöhe streichen sehen. So lautet die Theorie. Unten folgen unseren Erlebnisse in der Praxis:

### 2. Oktober 2016

9:00 – 12:00 Uhr, 13 Personen

Das schöne Herbstwetter der Tage zuvor war leider verschwunden, es war grau und ab und zu gab es einen Schauer. Am Nachmittag wurde es dann endgültig nass. Das Wetter war aber schon am Vormittag ungünstig für Zug-Beobachtungen, nur ein paar Buchfinken waren eindeutig nach Südwesten unterwegs. Am Stausee war auch nicht viel los.

Gelbsenf als Gründüngung verleiht dem grauen Tag Farbe; hinten: AKW Gundremmingen (Foto: Spiecker)



### 33 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen;  
ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

S = Stausee, N = Napoleonshöhe, O = der Ort Oberelchingen

---

<b>Zwergtaucher</b>	13	<b>Rotkehlchen</b>	4 O
<b>Haubentaucher</b>	2 S, 3 B	<b>Hausrotschwanz</b>	1 singend N
<b>Kormoran</b>	3 juv.	<b>Amsel</b>	1 N
<b>Graureiher</b>	2 S	<b>Zilpzalp</b>	1 singend O
<b>Höckerschwan</b>	28 S	<b>Kohlmeise</b>	1 O
<b>Stockente</b>	20 S, 8 B	<b>Blaumeise</b>	3 O
<b>Kolbenente</b>	1,3 S	<b>Kleiber</b>	>5 O
<b>Reiherente</b>	83 S	<b>Waldbaumläufer</b>	>1 O
<b>Gänsesäger</b>	1,0 flog über S	<b>Elster</b>	1 N
<b>Mäusebussard</b>	1 N	<b>Eichelhäher</b>	1 O
<b>Turmfalke</b>	0,1 N	<b>Saatkrähe</b>	1 N
<b>Blässhuhn</b>	>50 S	<b>Rabenkrähe</b>	>3 N
<b>Ringeltaube</b>	1 S, 2 O	<b>Star</b>	>100 im Trupp
<b>Rauchschwalbe</b>	3 S (Zug)	<b>Feldsperling</b>	ca 15 N
<b>Bachstelze</b>	1 S	<b>Buchfink</b>	28 in 4 Gruppen (8-10-8-2)
<b>Gebirgsstelze</b>	>1 S, 5 O	<b>Grünfink</b>	3 N
<b>Zaunkönig</b>	1 singend S		

---

Im Anschluss folgt eine Zusammenstellung der Herbstbeobachtungen aus den letzten Jahren, danach die ausführlicheren Berichte, am Schluss sogar eine Frühjahrsexkursion in dieselbe Region (März 2008).

Herbstbeobachtungen an der Napoleonshöhe und am Oberelchinger Stausee

Art	12. 10. 2008	10. 10. 2010	7. 10. 2012	3. 10. 2014	2. 10. 2016
Zwergtaucher	15	30	10	18	13
Haubentaucher	6	5	2	8	5
Kormoran	10	12	4		3
Graureiher		1			2
Höckerschwan	12	11	26	29	28
Graugans		150			
Stockente	30	10	4	15	28
Schnatterente	15	26	2	30	
Pfeifente		2			
Tafelente	10	13	5	1	
Kolbenente	5	2	7	2	4
Reiherente	50	50	50	50	83
Gänsesäger					1
Rotmilan	1	3		1	
Mäusebussard		10		6	1
Wespenbussard	1				
Sperber		1	1	2	
Habicht		1			
Turmfalke		1	1		1
Bläßhuhn	80	70	50	100	50
Mittelmeermöwe				1	
Haus-/Straßentaube		2			
Ringeltaube	1	3	9	3	3
Eisvogel	1	1		2	
Buntspecht	1		1	1	
Mittelspecht	1				
Feldlerche	1	22		7	
Rauchschwalbe		2			3
Wiesenpieper	1		5		
Bachstelze		2			1
Gebirgsstelze	2	2		2	6
Zaunkönig	3				1
Rotkehlchen	1	1		2	4
Hausrotschwanz			3	6	1
Singdrossel			3	6	
Wacholderdrossel			1	1	
Amsel	1	1		2	1
Zilpzalp	1	1			1
Wintergoldhähnchen			1 (Art?)		
Kohlmeise	2		5		1
Blaumeise	3		10	3	3
Sumpfmeise			1		
Schwanzmeise	2			11	
Kleiber	1		1	1	5
Waldbaumläufer					1
Gartenbaumläufer		1			
Elster		1		5	1
Eichelhäher	3	11		1	1
Dohle		15			
Saatkrähe		51		4	1
Rabenkrähe	13	10	8	45	3
Star	500	300	28	80	100

Art	12. 10. 2008	10. 10. 2010	7. 10. 2012	3. 10. 2014	2. 10. 2016
Haussperling	1		13	20	
Feldsperling	5		8	10	15
Buchfink	7	20	190	5	28
Bergfink			1		
Bluthänfling	2				
Stieglitz	8				
Grünfink	3		3		3
Erlenzeisig		1			
Kernbeißer				5	
Fichtenkreuzschnabel	1				
Rohrammer		1			
Goldammer	5	1			
<b>Artenzahl</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>30</b>	<b>35</b>	<b>33</b>

### 3. Oktober 2014

9 – 12:30 Uhr, 10 Teilnehmer

Wir fingen am Oberelchinger Stausee an, weil die Höhen noch im Nebel lagen. Gegen 10:30 Uhr lichteteten sich die Wolken, aber entgegen unserer Hoffnungen ließ sich die Sonne nur gelegentlich sehen. Mit rund 15° war es aber nicht besonders kalt.

Am 2. Oktober war es sonnig und warm gewesen und die Zugvögel hatten das wohl für ihre Weiterreise genutzt. Heute, am 3. Oktober, war leider nicht viel los.

### 35 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen;  
ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

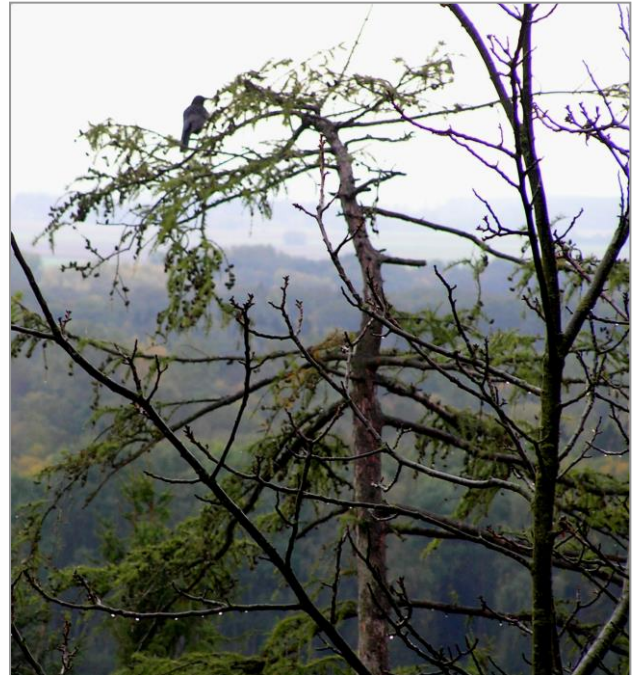
Zwergtaucher	18	Rotkehlchen	2s
Haubentaucher	8	Hausrotschwanz	6
Höckerschwan	29	Singdrossel	6 ziehend, einzeln
Stockente	15	Wacholderdrossel	1
Schnatterente	>30	Amsel	2
Tafelente	1	Blaumeise	3
Kolbenente	0,2	Schwanzmeise	11
Reiherente	>50	Kleiber	1
Rotmilan	1	Elster	5
Mäusebussard	6	Eichelhäher	1
Sperber	2	Saatkrähe	4
Bläßhuhn	>100	Rabenkrähe	45
Mittelmeermöwe	1	Star	20+50+10 ziehend
Ringeltaube	3	Haussperling	20
Eisvogel	2	Feldsperling	>10
Buntspecht	1r	Buchfink	1 ziehend, 4 stationär
Feldlerche	3+1+3 ziehend	Kernbeißer	5
Gebirgsstelze	2		

## 7. Oktober 2012

9 – 12 Uhr, 9 Teilnehmer

Wir umrundeten auf der Napoleonshöhe im Sprühregen bei ca. 12° und schwachem Wind ein ausgedehntes Feld, auf dem einige Buchfinken nach Nahrung suchten. Sie mögen eine Rast auf dem Zug nach Süden eingelegt haben. In dieselbe Kategorie gehörten wohl die wenigen Singdrosseln, die zwischen den Schollen auftauchten. In einer Regenpause überquerten sechzehn kleine Trupps Buchfinken die Anhöhe Richtung Südwest. Dann begann es wieder zu tropfen.

Unten am Oberelchinger Stausee war das trockene Wetter endgültig vorbei. Im peitschenden Regen beobachteten wir noch ein paar Schwäne, Zwerg- und Haubentaucher und flüchteten schließlich in die Mittagspause.



Verträumt schaut eine Rabenkrähe von der Höhe ins tropfen-  
de Tal. Foto: Spiecker

### 30 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen;  
ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

---

<b>Zwergtaucher</b>	10	<b>Hausrotschwanz</b>	3
<b>Haubentaucher</b>	2	<b>Singdrossel</b>	3
<b>Kormoran</b>	4	<b>Wacholderdrossel</b>	1 flog vorbei
<b>Höckerschwan</b>	3,3 +6+4+5 diesj. + ca.5	<b>Goldhähnchen (Art?)</b>	1
<b>Stockente</b>	4	<b>Kohlmeise</b>	mind. 5
<b>Schnatterente</b>	1,1	<b>Blaumeise</b>	mind. 10
<b>Tafelente</b>	ca. 5	<b>Sumpfmehle</b>	1 N
<b>Kolbenente</b>	4,3	<b>Kleiber</b>	1 am Stausee
<b>Reiherente</b>	ca. 50	<b>Rabenkrähe</b>	ca. 8
<b>Sperber</b>	1	<b>Star</b>	28 umherstreifend
<b>Turmfalke</b>	1	<b>Haussperling</b>	13
<b>Bläßhuhn</b>	ca. 50	<b>Feldsperling</b>	mind. 8
<b>Ringeltaube</b>	9	<b>Buchfink</b>	ca. 20 Feld, ca. 170 Zug
<b>Buntspecht</b>	1	<b>Bergfink</b>	1 rufend
<b>Wiesenpieper</b>	5	<b>Grünfink</b>	3

---

## 10. Oktober 2010

17 Teilnehmer standen sich auf der Napoleonshöhe die Füße platt, während nur wenige Zugvögel den Kamm überquerten, meist auch noch in großer Höhe. Anschließend beim Rundgang um den Stausee konnten immerhin einige Wasservögel der Liste hinzugefügt werden. Es war nur leicht bewölkt und mit bis zu 15° recht warm. Der Wind war schwach und kam von Osten.

Foto: Zilpzalp (Gerhard Huber)



O = Oberelchinger Stausee

N = Napoleonshöhe

### 39 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen;

ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

---

<b>Zwergtaucher</b>	30	<b>Feldlerche</b>	ca. 10 im Trupp nach SW + 12 (N)
<b>Haubentaucher</b>	5	<b>Rauchschwalbe</b>	2 nach SW (N)
<b>Kormoran</b>	12	<b>Bachstelze</b>	1 (N) nach SW, 1 (O)
<b>Graureiher</b>	1	<b>Gebirgsstelze</b>	>2 (O)
<b>Höckerschwan</b>	11	<b>Rotkehlchen</b>	1 bei O
<b>Graugans</b>	2 (O), >150 auf der Donau Rtg. Osten	<b>Amsel</b>	1 (N)
<b>Stockente</b>	10	<b>Zilpzalp</b>	1 rufend (O)
<b>Schnatterente</b>	26	<b>Gartenbaumläufer</b>	1 rufend (N)
<b>Pfeifente</b>	2	<b>Elster</b>	1 (N)
<b>Tafelente</b>	13	<b>Eichelhäher</b>	11 im Trupp nach SO (N)
<b>Kolbenente</b>	1,1	<b>Dohle</b>	15 im Trupp nach SW (N)
<b>Reiherente</b>	>50	<b>Saatkrähe</b>	>51 auf Feld bei N
<b>Rotmilan</b>	>=3 (N)	<b>Rabenkrähe</b>	>10 (N)
<b>Mäusebussard</b>	bis 7 (N), bis 3 (O)	<b>Star</b>	>300 umherfliegend (N)
<b>Sperber</b>	1 (N) Rtg. SW	<b>Buchfink</b>	wenige, teils sehr hoch nach SW (N)
<b>Habicht</b>	1,0 (O)	<b>Erlenzeisig</b>	mind. 1 rufend (N)
<b>Turmfalke</b>	>1 (N)	<b>Rohrhammer</b>	mind. 1 rufend (N)
<b>Bläßhuhn</b>	ca. 70 (O)	<b>Goldammer</b>	mind. 1 (N)
<b>Haus-/Straßentaube</b>	2 bei (O)		
<b>Ringeltaube</b>	ca.3 (N)		
<b>Eisvogel</b>	mind. 1 (O)		

---

## 12. Oktober 2008

9:00 – 12:10 Uhr, 15 Personen

Es war anfangs neblig bei etwa 12°C, später lösten sich die Nebelschwaden auf und es wurde leicht bewölkt (am Kloster, Kl) bzw. am See (OS) entwickelte sich eine Hochnebeldecke, je nach Sonnenstand wurde es bis 18° warm.

Solange es neblig war, waren die Zugvogelbeobachtungen spärlich. Man vertrieb sich die Zeit mit Theorie (Foto).



### 38 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen;

ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

---

<b>Zwergtaucher</b>	15 OS	<b>Zaunkönig</b>	1 singend, 2 rufend OS
<b>Haubentaucher</b>	6 OS	<b>Rotkehlchen</b>	1 singend OS
<b>Kormoran</b>	6 + 4 überhin OS	<b>Amsel</b>	1 OS
<b>Höckerschwan</b>	12 =S	<b>Zilpzalp</b>	1 rufend OS
<b>Stockente</b>	ca 30 OS	<b>Kohlmeise</b>	2 OS
<b>Schnatterente</b>	ca. 15 OS	<b>Blaumeise</b>	3, Kl
<b>Tafelente</b>	ca. 10 OS	<b>Schwanzmeise</b>	2 OS
<b>Kolbenente</b>	3,2 OS	<b>Kleiber</b>	1 OS
<b>Reiherente</b>	>50 OS	<b>Eichelhäher</b>	>3 OS
<b>Rotmilan</b>	1, Kl, niedrig nach SW	<b>Rabenkrähe</b>	>3 OS und >10 Kl
<b>Wespenbussard</b>	1, Kl, niedrig nach SW	<b>Star</b>	>500, Kl, umherfliegend
<b>Bläbhuhn</b>	>80 OS	<b>Haussperling</b>	>1, Kl
<b>Ringeltaube</b>	1, Kl	<b>Feldsperling</b>	>5, Kl
<b>Eisvogel</b>	1 OS	<b>Buchfink</b>	4+3, Kl, nach WSW
<b>Buntspecht</b>	1, Kl	<b>Bluthänfling</b>	2, Kl, niedrig nach WSW
<b>Mittelspecht</b>	1, Auwald	<b>Stieglitz</b>	8, Kl
<b>Feldlerche</b>	>1, Kl	<b>Grünfink</b>	3, Kl
<b>Wiesenpieper</b>	1, Kl, zog nach SW	<b>Fichtenkreuzschnabel</b>	1 überhin OS
<b>Gebirgsstelze</b>	2 OS	<b>Goldammer</b>	>5, Kl

---



## 9. März 2008

9:00 – 13:30 Uhr, 26 Personen

Es war ein sonniger Frühjahrsstag, aber anfangs gab es kalte Finger. Allmählich stieg die Temperatur von unter Null auf ca. 10° C.

Seit etwa 1 Woche singen die Singdrosseln. Heute wurden die ersten Zilpzalpe gehört.

### 43 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen;  
ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

<b>Zwergtaucher</b>	6	<b>Gebirgsstelze</b>	6 (2,0 singend)
<b>Haubentaucher</b>	7 (2 Paare balzend)	<b>Zaunkönig</b>	5
<b>Kormoran</b>	30	<b>Rotkehlchen</b>	5
<b>Silberreiher</b>	6	<b>Singdrossel</b>	6 singend
<b>Graureiher</b>	5	<b>Zilpzalp</b>	4 singend
<b>Höckerschwan</b>	13 (davon 2 Paare)	<b>Wintergoldhähnchen</b>	6 singend
<b>Graugans</b>	30	<b>Sommergoldhähnchen</b>	1
<b>Stockente</b>	20	<b>Kohlmeise</b>	10
<b>Tafelente</b>	14	<b>Blaumeise</b>	8
<b>Reiherente</b>	70	<b>Sumpfmeise</b>	2 singend
<b>Schellente</b>	0,1	<b>Weidenmeise</b>	2 singend
<b>Gänsesäger</b>	4	<b>Schwanzmeise</b>	9
<b>Rotmilan</b>	1	<b>Kleiber</b>	5 singend
<b>Mäusebussard</b>	9	<b>Gartenbaumläufer</b>	1 singend
<b>Bläßhuhn</b>	30	<b>Eichelhäher</b>	5
<b>Lachmöwe</b>	45	<b>Rabenkrähe</b>	7
<b>Mittelmeermöwe</b>	3	<b>Buchfink</b>	5 singend
<b>Haus-/Straßentaube</b>	1	<b>Grünfink</b>	1 singend
<b>Grünspecht</b>	1	<b>Gimpel</b>	3
<b>Buntspecht</b>	2	<b>Kernbeißer</b>	4
<b>Bergpieper</b>	1	<b>Fichtenkreuzschnabel</b>	1
<b>Bachstelze</b>	4		